



Patrick Maier (rechts) und David Maier (Mitte) mit der Schweizer Nummer 1 und Weltnummer 25 Nicolas Müller. (Foto: ZVG)

Respektable Vaduzer Ausbeute am Arena Cup

Squash Mit Patrick Maier (Herren A), David Maier (Herren B) und Gerhard Schober (Masters Ü50) entsandte der SRC Vaduz ein Trio an die stark besetzte zweite Auflage des Arena Squash Cup in Uster. Alle drei lösten ihre Aufgabe gut.

VON OLIVER BECK

Für Patrick Maier hielt das Turniertableau der Herren A in der Auftaktrunde die höchstmögliche Hürde bereit. Als das Mitglied des Vaduzer NLA-Teams in Uster den Court betrat, tat er das an der Seite von niemand Geringerem als Nicolas Müller. Der Spieler von Ligakonkurrent Sihltal ist als Schweizer Nummer 1 nicht nur auf nationaler Ebene das Mass aller Dinge. Sein 25. Platz in der PSA-Weltrangliste verdeutlicht, dass es auch global nicht allzu viele Akteure gibt, die ihm das Wasser zu reichen vermögen. Vor diesem Hintergrund verdient Patrick Maier's Auftritt gegen den Eidgenossen durchaus das Etikett «aller Ehren wert». Nicht, dass er Müller ernsthaft in Gefahr gebracht hätte, doch der Vaduzer hielt beim 7:11, 2:11, 8:11 vor allem im ersten und dritten

Satz sehr gut mit und konnte einige Punkte für sich verbuchen.

In der nachfolgenden Platzierungsrunde, in der die Ränge 9 bis 16 ausgespielt wurden und die Kontrahenten naturgemäss nicht ganz an das Format Müllers heranreichten, liess Maier sofort den ersten Sieg folgen. Gegen den Schweizer Robin Gadola behielt er in einem spannenden Fünfsatz-Krimi mit 11:5, 10:12, 11:8, 4:11, 11:7 die Oberhand. Eine Niederlage gegen Christoph Züst (3:11, 9:11, 8:11) und ein Forfait-Sieg über Remo Handl liessen den jungen Liechtensteiner schliesslich den guten elften Platz unter 16 Startern belegen.

Auf Rang eins landete übrigens etwas überraschend nicht Nicolas Müller, sondern Raphael Kandra. Der in der Weltrangliste 22 Positionen weiter hinten klassierte Deutsche krönte sich in fünf Durchgängen zum Turniersieger.

Nervenstärke in der Startrunde

Noch etwas weiter vorn als sein älterer Bruder im A-Tableau konnte sich David Maier im Bewerb der Herren B klassieren. Sein Startspiel gegen den Schweizer Mark Meyer konnte der Liechtensteiner - wenn auch knapp - siegreich gestalten. Nachdem Maier die ersten zwei Sätze jeweils 11:8 gewonnen, die Durchgänge drei und vier aber mit 6:11 und 4:11 verloren hatte, musste der fünfte Satz die Entscheidung bringen. Diese fiel,

dank starker Nerven und eines langen Atems, zugunsten des SRCV-Cracks (11:5).

Weniger Spielglück war Maier im Viertelfinale gegen den späteren Drittplatzierten Roland Reitingen beschieden. Den ersten Satz verlor der Liechtensteiner knapp mit 10:12, die beiden folgenden dann deutlich (jeweils 2:11). Statt im Halbfinale fand das Turnier für ihn so in den Klassierungsspielen um die Plätze 5 bis 8 seine Fortsetzung. Dort unterlag Maier zunächst Joshua Gutenber mit 5:11, 10:12, 8:11, profitierte im Anschluss aber davon, dass der Tscheche Yanick Buric gar nicht erst antrat und verliess Uster so mit einem erfreulichen siebten Platz im Gepäck.

Schober auf Rang fünf

Den fünften Rang eroberte sich Gerhard Schober im acht Teilnehmer umfassenden Turnier der Klasse Masters Ü50. Zwar musste der Vaduzer zunächst eine bittere Pille in Form einer Fünfsatz-Niederlage gegen den Österreicher Hartwig Vogel schlucken (8:11, 11:8, 11:6, 12:14, 4:11). In den Spielen um die Ränge 5 bis 8 schlug der Routinier allerdings umso eindrücklicher zurück. Zunächst bekam Dieter Eppler (Sz) die Schoberische Klasse zu spüren (11:7, 11:4, 11:6), anschliessend war Juergen Sulger (Sz) an der Reihe (11:2, 13:11, 8:11, 11:7).

Eishockey

VEU Feldkirch mit zwei Heimsiegen

FELDKIRCH Die VEU Feldkirch verteilte am Wochenende die Tabellenführung in der Inter National League mit zwei Heimsiegen. Gegen Kapfenberg setzten sich Montfortstädter klar mit 5:1 durch. Die VEU-Tore schossen dabei Birnstill (3.), Puschnik (5.), Grاسبöck (25.), Samardzic (32.) und Essmann (35.). Gegen den EK Zell am See bekundeten die Feldkircher etwas mehr Mühe, gewannen aber dank Treffern von Mairitsch (11.) und Fekete (20.) schlussendlich doch sicher. (pd)

Eishockey

35 000 Franken eingespielt

BERN Seit der letzten Saison sammeln nicht nur die Topskorer der NLA und NLB Geld für den Eishockey-Nachwuchs, sondern auch die Spielerinnen und Spieler der beiden Elite-Nationalteams. In diesem Herbst kamen auf diesem Weg bereits 35 000 Franken zusammen.

Wie bei den Topskorern tritt auch bei der sogenannten Aktion «Gelbes Herz» die PostFinance als Sponsorin auf. Pro Skorerpunkt, den die Nationalspielerinnen und -spieler in den Länderspielen sammeln, fliessen 700 Franken in die Nachwuchskasse

des Schweizer Verbandes. Am Deutschland-Cup erzielten die Schweizer in den drei Partien sieben Tore und zehn Assists, was umgerechnet 11 900 Franken für die Junioren bedeutet. Die Schweizer Frauen sammelten in ihren sechs bisherigen Partien bereits 23 100 Franken.

Gelbes Herz auf der Brust

Symbolisch für die Aktion tragen die jeweiligen Captains der beiden Teams in den Länderspielen auf ihren Trikots nebst dem «C» ein gelbes Herz auf der Brust. (si)



Schaans Martin Heeb feierte gegen Triesen Siege im 8- und im 9-Ball. (Foto: ZVG)

Schaan fügt Triesen bittere Niederlage zu

Billard In der 4. Runde der 1. Landesliga schlug die 2. Mannschaft des BC Schaan die 1. Mannschaft des PBC Magic 9 Triesen mit 8:0. Schaan 3 punktete gegen den SBV Rheintal.

Mit einem glatten 8:0 setzte sich die 2. Mannschaft des BC Schaan - verstärkt durch Oliver Müller und Marco Cristoforetti - im Derby gegen Triesen 1 durch. Bereits nach den ersten beiden 14/1-Partien hatten die Schaaner im Duell der beiden Liechtensteiner Vertreter in der 1. Vorarlberger Landesliga den Grundstein für einen gelungenen Arbeitstag gelegt. Fabian Schierscher und Marco Cristoforetti gewannen gegen Andreas Ammann (100:55) beziehungsweise Hansjörg Dutler (100:33). Auch Martin und Steve Heeb konnten sich im Anschluss gegen Peter Müntener (8-Ball, 6:4) respektive Daniel Moreira (10-Ball, 6:3) klar durchsetzen.

Mittlerweile auf Platz vier

Im zweiten Abschnitt machten die Schaaner dort weiter, wo sie aufgehört hatten. Fabian Schierscher siegte gegen Mumin Veseli im 9-Ball mit 7:2, Martin Heeb überzeugte - ebenfalls im 9-Ball - mit einem 7:4-Sieg, und Oliver Müller gab im 8-Ball Daniel Moreira mit 6:5 das Nachsehen. Den Schlusspunkt setzte Steve Heeb mit einem 6:4-Erfolg im 10-Ball über Andreas Ammann.

Nach einem holprigen Start in die Spielzeit finden sich die Schaaner in der 1. Landesliga immer besser zurecht. Durch den Derbysieg verbesserte man sich in der Tabelle auf

Platz vier - auf Kosten von Rheintal Lustenau 1 und Triesen.

Einen Sieg knapp verfehlt hat die 3. Mannschaft der Schaaner. Beim 4:4 gegen die Jugendmannschaft des SBV Rheintal aus Lustenau fuhren Peter Lageder und Marco Tschüttscher (jeweils im 14/1) und Sandra Bruderer (2 Siege im 10-Ball) die Siege ein. Jennifer Lehmann, die ihre zweite Ligapartie absolvierte, schrammte im 9-Ball mit 4:6 relativ knapp an ihrem ersten Sieg vorbei. Gar zum ersten Mal in einem Punktspiel am Tisch stand Stefanie Batliner, musste sich dabei aber leider relativ klar geschlagen geben. Gleiches gilt für Andy Meyer und Michael Winkler, die im 8-Ball vom 16-jährigen Tobias Köb jeweils mit 0:4 demontiert wurden.

Triesen mit bitterer Niederlage

In der ausgeglichenen Gruppe belegen die Schaaner gemeinsam mit dem PPC Rankweil 1 den vierten Platz. Die ebenfalls in der 3. Landesliga beheimatete 2. Mannschaft des PBC Magin 9 Triesen rangiert derzeit am Tabellenende. Beim vormaligen Schlusslicht Rankweil 2 unterlagen die nur zu dritt angereisten Liechtensteiner mit 2:6. Martin Oehri und René Uehli sorgten für die beiden einzigen Trieser Siege des Tages. (red/pd)

Turnverein Schaan

90 Jahre und kein bisschen müde

SCHAAN Mit einem ganz besonderen Programm macht sich der TV Schaan zu seinem Jubiläum gleich selbst ein Geschenk. Das Organisationsteam um die Geräteturn-Riege verspricht ein tolles Programm voller Nostalgie und gleichwohl jugendlicher Frische.

Am kommenden Freitag und Samstag wird im SAL in Schaan für einmal kein Weltstar zu Gast sein. Dafür besteht die einmalige Gelegenheit, 90 Jahre Turnverein Schaan Revue zu erleben. Unter dem Motto «Kinder, wie die Zeit vergeht» reisen die rund 200 Turnerinnen und Turner aller Altersstufen durch das in naher Zukunft vollendete Jahrhundert des Turnvereins Schaan. Bei den zehn Darbietungen aller Riegen werden wohl von Raritäten aus der «Mottenkiste» bis hin zum brandaktuellen Trend nichts fehlen. Natürlich scheut der Verein auch keinen Aufwand, die Unterhaltung wieder mit der beliebten Tombola und der bestens aufgestellten Festwirtschaft zu umrahmen. Es wird also an nichts fehlen an dieser Geburtstagsfeier. (mg)



Der Turnverein Schaan wird für viel tolle Unterhaltung sorgen. (Foto: ZVG)

Programm im SAL in Schaan

Freitag, 13. November

20.00 Uhr: Abendvorstellung

Samstag, 14. November

13.30 Uhr: Kindervorstellung

20.00 Uhr: Abendvorstellung

Türöffnung um 13 und 19 Uhr.